



Projekt „Präventionslotsen für ältere Menschen im ländlichen Raum“ in der Modellkommune Lamspringe

Projektbeschreibung:

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung weist der Landkreis Hildesheim eine stetig abnehmende und gleichzeitig alternde Bevölkerung aus. Die meisten Menschen wünschen sich, bis ins hohe Alter in guter Gesundheit im vertrauten Wohnumfeld selbstbestimmt und eigenständig zu leben. Aufgrund sozialer und gesundheitlicher Faktoren sowie eingeschränkter Mobilität steigt mit zunehmendem Alter das Risiko, zu vereinsamen. Chronische Einsamkeit fördert psychische sowie körperliche Erkrankungen und verkürzt die Lebenserwartung.

Mit dem Projekt „Präventionslotsen für ältere Menschen im ländlichen Raum“ soll modellhaft in der **Gemeinde Lamspringe** entgegengewirkt werden. **Zielgruppe sind „Ältere Menschen“ in der Altersgruppe „70 Jahre und älter“**, die noch keine Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz beziehen.

Im Rahmen des Projektes sollen **ehrenamtliche Präventionslotsen ausgebildet werden**, die aktiv in Form von Informationsveranstaltungen und Hausbesuchen (Voraussetzung ist eine Zustimmung) auf die Zielgruppe zugehen, um über präventive Angebote zu informieren, bedarfsbezogen als „Lotse“ Angebotskontakte und unterstützende Hilfen vermitteln und zur Beteiligung motivieren. Zudem sollen durch Befragung Bedarfslagen ermittelt und mit Kooperationspartnern neue bedarfsgerechte Angebote initiiert werden. Präventionslotsen nehmen sich Zeit zum Zuhören. Sie sollen die Zielgruppe zur körperlichen und geistigen Aktivierung anregen und somit zusätzliche Impulse setzen. Bei Bedarf ist eine längere Begleitung angedacht, z. B. auch bei der Vermittlung anderer bzw. neuer Angebote. Die Präventionslotsen sollen eine jährliche Aufwandspauschale von 240,00 € erhalten.

Ziele des Modellprojektes sind:

- die Lebenssituation der Betroffenen (individuell sowie gemeinschaftliche Fähigkeiten) durch präventive und gesundheitsfördernde Vernetzungsangebote aktiv zu stärken,
- die Gesundheitskompetenz der Betroffenen zu fördern und zu stärken,
- gesundheitliche Einschränkungen und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden bzw. hinauszuzögern,
- die Mobilität zu fördern,
- die gesellschaftliche Teilhabe zu sichern bzw. zu fördern,
- drohende Isolation und Vereinsamung verhindern,
- die Selbstbestimmung und den Verbleib im gewohnten sozialen Umfeldes zu sichern,
- die Entwicklung gesundheits- und selbstständigkeitsfördernder Infrastrukturen in den Kommunen nachhaltig zu fördern und
- die Übertragbarkeit auf weitere kreisangehörige Kommunen.

Geplante Schulungsangebote:

- Schulungsangebote zu gesundheitsbezogenen Themen. Die Schulungen sollen die Gesundheitskompetenz fördern und themenbezogen mindestens ½-jährlich bzw. nach Bedarf angeboten werden.
- Schulungsangebote zur Vermittlung von Kenntnissen zur gesunden Ernährung. Das Angebot soll mindestens ½-jährlich bzw. nach Bedarf durchgeführt werden.
- Angebot von gemeinschaftlichen Kochkursen. Das Angebot soll mindestens ½-jährlich bzw. nach Bedarf durchgeführt werden.

- Bewegungsangebote zur Steigerung des Wohlbefinden und der Lebensqualität. Das jeweils ca. 1-stündige Angebot kann z. B. Walking, Tanzen, Schwimmen, Rad fahren, Gymnastik oder Yoga umfassen und soll mindestens monatlich durchgeführt werden.
- Angebote zur Förderung der Gesundheitskompetenz. Das Angebot soll mindestens ½-jährlich bzw. nach Bedarf durchgeführt werden.

Projektträger/Kooperationspartner:

Projektträger ist der Landkreis Hildesheim, 403 – Amt für Soziales und Senior*innen. Kooperationspartner sind die Gemeinde Lamspringe, das Senioren-Netzwerk Lamspringe e.V. sowie der Johanniter - Ortsverband Hildesheim, der den „Treffpunkt für Begegnung und Beratung“ in Lamspringe betreiben. Dort soll auch die Projekt-Anlaufstelle eingerichtet werden.

Es ist beabsichtigt, **weitere Kooperationspartner/Netzwerkpartner zu gewinnen**, vorhandene Netzwerke einzubinden bzw. neue Netzwerkstrukturen zu schaffen. Mögliche Kooperations- und Netzwerkpartner sind z. B. DRK- und AWO-Ortsverbände, der Sozialverband, Kirchengemeinden, Sportvereine, die Oberschule Lamspringe, der Musikverein, Ärzte oder Apotheken und weitere Akteure.

Projektförderung:

Das Projekt wird für den Zeitraum vom 01.10.2022 – 30.09.2026 über das GKV-Bündnis für Gesundheit von den Krankenkassen/Krankenkassenverbänden des Landes Niedersachsen nach § 20a SGB V gefördert.

Ansprechpartner:

Landkreis Hildesheim, 403 – Amt für Soziales und Senior*innen

Manuel Stender, Tel.: 05121 / 309-4011, E-Mail: manuel.stender@landkreishildesheim.de

Anja Becker, Tel.: 05121 / 309-1591, E-Mail: anja.becker@landkreishildesheim.de

Gemeinde Lamspringe

Andreas Humbert (Bürgermeister), Tel.: 05183 / 500-26, E-Mail: a.humbert@lamspringe.de

Claudia Richter, Tel.: 05183 / 500-19, E-Mail: c.richter@lamspringe.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., „Treffpunkt für Begegnung und Beratung“, Hauptstr. 73, Lamspringe

Treffpunkt-Team, Tel.: 05183 / 94609-71, E-Mail: susanne.kaplan@johanniter.de

Senioren-Netzwerk Lamspringe e.V.

Achim Neubert, Tel.: 05060 / 960013, E-Mail: achim.neubert@t-online.de



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

